

# Der Krieg und Deutschland

## Eine Bestandsaufnahme der militärischen Rolle der Bundesrepublik

***Passionsandacht und Podiumsdiskussion der Gemeinden Zuflucht und Jeremia am Donnerstag, 10.3., 18.30 Uhr, Gemeindesaal der Zufluchtskirchengemeinde Westerwaldstr. 16, 13589 Berlin***

Weltweit hat es seit dem Ende des Ostblocks eine ganze Reihe neuer Kriege gegeben. Ex-Jugoslawien, Afghanistan, Irak ... diese und andere militärische Auseinandersetzungen wurden und werden unter neuen Voraussetzungen geführt. Wir wollen dem besonders am Beispiel des Afghanistan-Kriegs nachgehen. Was heißt es, wenn in einem Land gegen terroristische Gruppen und ihre Unterstützer gekämpft wird? Sind solche Kriege legitim? Sinnvoll? Können sie an ein Ziel gebracht werden?

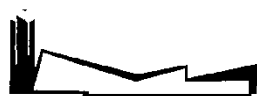
Zugleich ändert sich die Rolle der Armeen. Sie sind keine nationalen Verteidigungsarmeen mehr, sondern internationale Eingreiftruppen, oft durch Söldnerfirmen unterstützt. Am Beispiel der Bundeswehr wollen wir diese Veränderungen diskutieren. Dabei vollzieht sich in der deutschen Armee in besonderer Weise ein Wandel, weil hier zwei Armeen zusammengewachsen sind, und vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs lange Zeit die Vorstellung deutscher Kriegsbeteiligungen rechtlich unmöglich und auch politisch unvorstellbar war.

Wir nehmen uns zu Beginn der Passionszeit zwei Stunden, hören in einer Passionsandacht auf biblische Texte zu Krieg und Frieden, gedenken der Opfer der Kriege weltweit und kommen miteinander ins Gespräch.

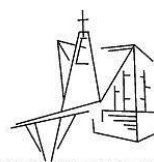
**Zur Diskussion sind als Referenten eingeladen: der Politikwissenschaftler Ralf Siemens und der für Öffentlichkeitsarbeit zuständige Jugendoffizier der Bundeswehr Hauptmann Christian Schneider, Dipl.-Staatswissenschaftler.**

**Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr.**

**Pfarrer Nico Steffen und Pfarrer i.E. Roland Wicher**



Ev. Zufluchtskirchengemeinde



[www.ev-jeremia-gemeinde.de](http://www.ev-jeremia-gemeinde.de)